

# Internationale Johann-Gottlieb-Fichte-Gesellschaft e. V.

In Partnerschaft mit der Japanischen Fichte-Gesellschaft

---

Vorstand: Günter Zöllner, Präsident (München) · Claudio Cesa (Pisa) · Hartmut Traub (Mülheim/R.)

## RUNDBRIEF FEBRUAR 2003

---

Hinweis: Die Rundbriefe der Gesellschaft befinden sich auch in elektronischer und abspeicherbarer Form auf der Webseite der Gesellschaft ([www.lrz-muenchen.de/~Fichte-Gesellschaft](http://www.lrz-muenchen.de/~Fichte-Gesellschaft)). Der Vorstand bittet alle Mitglieder, die den Rundbrief über das Internet beziehen können, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen und gegebenenfalls Erklärung Nr. 2 am Ende dieses Rundbriefes einzusenden. Mitglieder, die sich für diese Bezugsart entscheiden, werden per email auf das Erscheinen eines Rundbriefes sowie auf Aktualisierungen auf der Webseite der Gesellschaft aufmerksam gemacht.

---

Verehrte Mitglieder der Fichte-Gesellschaft,

dieser Rundbrief enthält außer Mitteilungen und Ankündigungen Informationen zum nächsten internationalen Kongreß unserer Gesellschaft im Oktober 2003 in München samt Aufforderung zur Teilnahme mit Vortrag. Informationen zum Fichte-Kongreß mit Aktualisierungen im Laufe der nächsten Monate finden Sie auch auf der Webseite der Gesellschaft ([www.lrz-muenchen.de/~Fichte-Gesellschaft](http://www.lrz-muenchen.de/~Fichte-Gesellschaft)). Bitte beachten Sie auch die Notiz zum vorzeitigen Ausscheiden von Herrn Professor Hammacher aus seinen Ämtern in der Gesellschaft. G.Z.

---

„J. G. Fichte. Das Spätwerk (1810–1814) und das Lebenswerk“  
Kongreß der Internationalen Johann-Gottlieb-Fichte-Gesellschaft  
an der Ludwig-Maximilians-Universität München 14. bis 18. Oktober 2003  
in Verbindung mit dem Istituto Italiano per gli Studi Filosofici, Neapel  
und der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

### Organisationskomitee

Daniel Breazeale (Lexington, Kentucky), Jean-Christophe Goddard (Poitiers), Marco Ivaldo (Neapel), Hans Georg von Manz (München), Kunihiko Nagasawa (Kyoto), Jacinto Rivera de Rosales (Madrid), Hartmut Traub (Mühlheim/R.) und Günter Zöllner (München).

### Kongreßthema

Der nächste internationale Kongreß der Internationalen Johann-Gottlieb-Fichte-Gesellschaft wird vom 14. bis 18. Oktober 2003 an der Ludwig-Maximilians-Universität München stattfinden. Der Titel des Kongresses lautet: „J. G. Fichte. Das Spätwerk (1810–1814) und das Lebenswerk“. Kongreßsprachen sind Deutsch, Englisch und Französisch. Ausgewählte Beiträge des Kongresses sollen in thematisch angelegten Bänden im Rahmen der *Fichte-Studien*

Anschrift: Professor Dr. Günter Zöllner · Philosophie-Department ·  
Universität München · Geschwister-Scholl-Platz 1 · D-80539 München  
Tel.: +(0)89 2180 3785 · Fax: +(0)89 2180 2489 · E-mail: [Zoeller@lrz.uni-muenchen.de](mailto:Zoeller@lrz.uni-muenchen.de)  
Bankverbindung: Sparkasse Aachen · Kontonummer 200 26506 · Bankleitzahl 390 500 00

veröffentlicht werden. Im Mittelpunkt des Kongresses soll das umfangreiche Spätwerk Fichtes aus seiner Lehrtätigkeit an der neugegründeten Universität Berlin stehen. Zusätzlich soll das Gesamtwerk Fichtes, bevorzugt aus der Perspektive des Spätwerks, in den Blick genommen werden.

#### Anmeldung eines Beitrags

Anmeldungen für einen Kongreßbeitrag können ab sofort erfolgen unter Angabe von Name, Vorname, Position, Adresse inkl. Faxnummer und Angabe der email sowie geplantem Vortragsthema an die Adresse des Präsidenten der Gesellschaft und Hauptorganisator des Kongresses: Prof. Dr. Günter Zöller, Philosophie-Department, Universität München, Geschwister-Scholl-Platz 1, D-80539 München; Tel.: +(0)89 2180 3785; Fax: +(0)89 2180 2489; email: Zoeller@lrz.uni-muenchen.de.

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) hat soeben zur abschließenden Begutachtung meiner Anträge auf Bezuschussung des Kongresses ein detailliertes Veranstaltungsprogramm angefordert, das die erwarteten in- und ausländischen Teilnehmer des Kongresses sowie deren Referatthemen enthält. **Ich bitte deshalb alle aktuell oder potentiell an der Teilnahme Interessierten, die dies noch nicht getan haben, mich umgehend unter Angabe des vorläufigen Themas ihres Referats über Ihr Interesse zu verständigen (am besten per email: Zoeller@lrz.uni-muenchen.de) und danke im voraus für die essentielle Kooperation bei der Einwerbung der Finanzmittel für den Kongreß.**

#### Anreise und Unterkunft

Die Teilnehmer des Kongresses werden gebeten, Ihre Anreise und Unterkunft selbst zu organisieren. Das Hauptgebäude der Universität (Geschwister-Scholl-Platz 1), in dem der Kongreß stattfindet, liegt einige hundert Meter nördlich der Innenstadt an der Ludwigstraße. Die U-Bahn-Haltestelle „Universität“ liegt unmittelbar vor dem Hauptgebäude. Die Bushaltestelle „Schellingstraße“ ist fünfzig Meter entfernt.

Vom Hauptbahnhof ist die U-Bahn-Haltestelle „Universität“ wie folgt zu erreichen: per S-Bahn (Richtung „Ostbahnhof“, jede Linie) in zwei Stationen zum Marienplatz, dort umsteigen in die U-Bahn, Linie U3 oder U6, Richtung „Münchner Freiheit“; zwei Stationen). Für die Fahrt sind insgesamt 2 Streifen der Mehrfahrtenkarte („Streifenkarte“) zu entwerfen, die am Automaten mit Münzgeld oder Geldscheinen (bis €20) gezogen werden können.

Vom Flughafen verkehren zwei S-Bahn-Linien (S 1 und S 8) zur Innenstadt (Fahrzeit ca. 45 Minuten): Mehrfahrtenkarte („Streifenkarte“) am Automaten ziehen oder am Schalter kaufen; 8 der 10 Streifen entwerfen (effektiver Fahrpreis: € 7,20); bis zur Station „Marienplatz“ fahren; dort umsteigen in die U-Bahn, Linie U3 oder U6, Richtung „Münchner Freiheit“; zwei Stationen bis zur Station „Universität“. Außerdem verkehrt bis ca. 21:30 Uhr der allgemein zugängliche „Lufthansa Airport Bus“ alle 20 Minuten zum Hauptbahnhof: Abfahrt von Terminal A, vom Zentralbereich und vom Terminal D; Fahrpreis €9,00 einfache Fahrt; €14,50 Hin- und Rückfahrt. Die Taxifahrt vom Flughafen in das Universitätsviertel kostet ca. €50.

Im Viertel um die Universität gibt es zahlreiche Pensionen und Hotels. Eine **Liste mit Namen, Anschriften, Telefon- und Faxnummern und Zimmerpreisen von Hotels und Pensionen** in Universitätsnähe sowie mit einigen weiteren besonders preisgünstigen Unterkunftsmöglichkeiten **liegt diesem Rundbrief bei** und findet sich auch auf der Webseite der Gesellschaft ([www.lrz-muenchen.de/~Fichte-Gesellschaft](http://www.lrz-muenchen.de/~Fichte-Gesellschaft)). Bitte beachten Sie, daß einige der Pensionen und Hotels keine Kreditkarten akzeptieren. Weitere Informationen zu Unterkunftsmöglichkeiten und -buchungen in München finden Sie beim Fremdenverkehrsamt München, Sendlinger Str. 1, D-80331 München; Tel: +(0)89 233 965 00, Fax: +(0)89 233 30 233; email: [tourismus@muenchen.de](mailto:tourismus@muenchen.de); Web: [www.muenchen-tourist.de/index.html](http://www.muenchen-tourist.de/index.html) (deutsche, englische, französische und italienische Seiten).

#### Zum thematischen Schwerpunkt des Kongresses

Teile von Fichtes Spätwerk liegen zwar bereits seit der Mitte des 19. Jahrhunderts in Immanuel Hermann Fichtes Ausgabe der *Nachgelassenen Schriften* seines Vaters (1845–46) vor. Doch in den letzten Jahren haben die Bände der *J. G. Fichte-Gesamtausgabe der Bayerischen Akademie der Wissenschaften* (II,11, II,12, II,13) Neueditionen der bereits bekannten Texte und neue Editionen von bisher unbekanntem Texten Fichtes aus diesem Zeitraum geliefert. Hinzu kommen der erste sowie der im Laufe dieses Jahres zu erwartende zweite Band der Studienausgabe *J. G. Fichte, Die späten wissenschaftlichen Vorlesungen*, hg. v. Hans Georg von Manz u.a. (Stuttgart-Bad Cannstatt 2000ff.) sowie die Separatedition *Ultima Inquirenda. J. G. Fichtes letzte Bearbeitungen der Wissenschaftslehre Ende 1813/Anfang 1814*, hg. v. Reinhard Lauth (Stuttgart-Bad Cannstatt 2001) mit der „Einleitung in die Wissenschaftslehre“ vom Herbst 1813, dem „Neuen Diarium“ von Oktober 1813 bis Januar 1814 und der „Wissenschaftslehre“ vom Januar 1814.

Das derzeit bzw. im Verlauf dieses Jahres in alten oder neuen Editionen verfügbare Spätwerk Fichtes umfaßt im einzelnen: fünf Darstellungen der Wissenschaftslehre (1810, 1811, 1812, 1813, 1814), Einleitungsvorlesungen (1809, 1812, 1813), Vorlesungen über die Tatsachen des Bewußtseins (1810, 1811, 1813), über Transzendente Logik (1812), über die Bestimmung des Gelehrten (1811), über Rechtslehre (1812) und Sittenlehre (1812), eine geschichtsphilosophische Arbeit („Staatslehre“; 1813) und ein umfangreiches dreiteiliges philosophisches Tagebuch („Diarium“).

Detaillierte Informationen zu diesen und anderen noch zu publizierenden Texten des späten Fichte enthält die Webseite der Fichte-Kommission der Bayerischen Akademie der Wissenschaften unter [www.fichte.badw.de](http://www.fichte.badw.de) (deutsch- und englischsprachige Versionen). Die Herausgeber der *J. G. Fichte-Gesamtausgabe* sind auch bereit, bereits transkribierte, aber noch nicht publizierte Texte Fichtes für persönliche Studien zur Verfügung zu stellen. Die Kontaktadresse (Dr. Erich Fuchs) lautet: [E.Fuchs@lrz.badw-muenchen.de](mailto:E.Fuchs@lrz.badw-muenchen.de).

Das erst jetzt in seinen ganzen Dimensionen sich abzeichnende Spätwerk Fichtes harret weitgehend noch der interpretatorischen und kritischen Erschließung, die durch die Themstellung des Kongresses gezielt angeregt und gefördert werden soll. Ein besonderes Thema des Kongresses soll die Auffassung und Einschätzung des Spätwerks im Verhältnis zu

Fichtes Jenaer Periode und zu seiner früheren Berliner Periode bilden. Daneben soll auch Gelegenheit bestehen, andere Aspekte und Themen von Fichtes Werk und Wirkung zu behandeln.

---

### Mitteilungen

#### Neues im Vorstand

Mit Wirkung zum 1. Januar 2002 ist das Amt des Schatzmeisters der Gesellschaft von Herrn Prof. Dr. Klaus Hammacher an Herrn Dr. Hartmut Traub übergegangen. Herr Dr. Traub kann wie folgt erreicht werden: Postanschrift: Dimbeck 52, 45470 Mülheim a.d. Ruhr; Tel.: +(0)208-390216; email: Dr.Traub@t-online.de.

Mit sofortiger Wirkung ist im November 2002 Herr Prof. Dr. Klaus Hammacher aus gesundheitlichen Gründen von seinen Ämtern in der Gesellschaft zurückgetreten, also dem Sitz im Vorstand und im Beirat sowie dem Vorsitz des Beirats. Nach Vorgabe der Satzung bleibt der durch den Rücktritt verwaiste Vorstandsposten bis zur Wiederbesetzung durch die nächste Mitgliederversammlung vakant. Den Vorsitz des Beirats und die damit verbundene Herausgeberschaft der Fichte-Studien übt bis zur Wahl eines neuen Beiratsvorsitzenden durch die nächste Mitgliederversammlung Herr Dr. Traub kommissarisch aus. Es ist hier nicht der Ort, die vielfältigen und langjährigen Verdienste von Herrn Hammacher um unsere Gesellschaft zu würdigen. Dazu wird auf dem Münchener Kongreß Gelegenheit sein.

#### Allgemeines

Die Internet-Adresse der Webseite der Gesellschaft und die damit verbundene Adresse der email lauten: [www.lrz-muenchen.de/~Fichte-Gesellschaft](http://www.lrz-muenchen.de/~Fichte-Gesellschaft) bzw. [Fichte.Gesellschaft@lrz.uni-muenchen.de](mailto:Fichte.Gesellschaft@lrz.uni-muenchen.de). Ab sofort enthält die Webseite **Informationen zum Fichte-Kongreß 2003 in München**, die laufend aktualisiert werden. Die Webseite der Gesellschaft enthält u.a. die **Rundbriefe**. Es wäre im Interesse der finanziellen Situation unserer Gesellschaft wünschenswert, daß möglichst viele Mitglieder sich bereit erklären, **die Rundbriefe künftig per email angekündigt zu erhalten und über das Internet zu beziehen**. Bislang hat dieser Bezugsmodus noch nicht das gewünschte Echo gefunden. Mitglieder, die sich zu dieser Bezugsweise entschließen, erhalten zusätzlich per email Benachrichtigungen über laufende Aktualisierungen auf der Webseite der Gesellschaft. Bitte beachten Sie dazu den Text der Erklärung Nr. 2 am Ende dieses Rundbriefes.

#### Fichte-Forum

Seit zwei Jahren besteht ergänzend zur Webseite der Fichte-Gesellschaft eine von den Mitarbeitern der J. G. Fichte-Gesamtausgabe der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in Zusammenarbeit mit dem Philosophie-Department der Universität München betriebene weitere Webseite zu Fichte unter dem Namen „Fichte-Forum“ ([www.lrz-muenchen.de/~Fichte-Forum](http://www.lrz-muenchen.de/~Fichte-Forum)), die dem allgemeinen Austausch unter den an der Philosophie Fichtes Interessierten dienen soll. Ansprechpartner für das Projekt sind Hans Georg von Manz und Günter Zöller (email: [Fichte.Forum@lrz.uni-muenchen.de](mailto:Fichte.Forum@lrz.uni-muenchen.de)).

### Bibliographie-Projekt des Fichte-Forums

Das Fichte-Forum soll auch Ort eines Austausches von Informationen zu Neuerscheinungen innerhalb der Fichte-Forschung werden. Dazu soll eine Datenbank aufgebaut werden, die alle Daten von einschlägigen Publikationen erfaßt. Diese bibliographischen Daten sollen wiederum allen Interessierten über das Fichte-Forum zugänglich sein. Wir bitten daher alle Autoren, die bibliographischen Daten von einschlägigen Neuerscheinungen an das Fichte-Forum zu übermitteln (Autor, Titel, Quelle, d.h. Zeitschrift mit Jahrgangs- und Heftnummer bzw. Verlag, Erscheinungsort, Erscheinungsjahr, ggfs. Abstract oder Inhaltsangabe). Die Angaben können per email zugesandt werden (Fichte.Forum@lrz.uni-muenchen.de) oder postalisch (Fichte-Forum, z. Hd. Dr. H. G. von Manz, Fichte-Kommission, Marstallplatz 8, D-80539 München).

Die Webseite der Fichte-Kommission der Bayerischen Akademie der Wissenschaften hat eine neue Adresse: [www.fichte.badw.de](http://www.fichte.badw.de) (deutsch- und englischsprachige Version).

Informationen über die Aktivitäten französischsprachiger Fichte-Forscher erteilt: Prof. Dr. Jean-Christophe Goddard (Université de Poitiers; email: [jc.goddard@libertysurf.fr](mailto:jc.goddard@libertysurf.fr)).

Die North American Fichte Society unterhält eine Webseite, auf der u.a. sämtliche Ausgaben von *Fichteana*, dem Newsletter der Society, verfügbar sind. Zuletzt ist dort *Fichteana* Nr. 12 erschienen. Die Anschrift lautet: [www.phil.upenn.edu/~cubowman/fichte/index.html](http://www.phil.upenn.edu/~cubowman/fichte/index.html).

### Tagungen und Kongresse

Plenarvorträge und Sektionsbeiträge des Kongresses der Gesellschaft in Berlin im Oktober 2000 werden in sechs Bänden der *Fichte-Studien* zum Abdruck kommen. Der erste dieser Bände zum Thema „Fichte und die Literatur“ (*Fichte-Studien*, Bd. 19) liegt bereits vor. Band 21 „Fichte und seine Zeit“ ist im Druck und Band 20 „Zur Wissenschaftslehre“ geht in diesen Tagen an den Verlag. Die beiden Bände zur praktischen und angewandten Philosophie, sowie der Band „Fichte und die Gegenwart“ sind redaktionell abgeschlossen. Auskünfte erteilt Herr Prof. Dr. Helmut Girndt (Gutenbergstraße 63, 40235 Düsseldorf; email: [Girndt@mail.isis.de](mailto:Girndt@mail.isis.de)), der als Organisator des Berliner Kongresses die Kongreßbände herausgibt.

Vom 18. bis 21. März 2002 fand in Luzern der II. Internationale Reinhold-Kongreß statt. Die Veranstalter waren PD Dr. Martin Bondeli (Bern) und Dr. Alessandro Lazzari (Luzern) Informationen erteilt: Dr. Alessandro Lazzari (email: [alessandro.lazzari@unilu.ch](mailto:alessandro.lazzari@unilu.ch)). Die Veröffentlichung der Tagungsbeiträge erfolgt im Schwabe Verlag.

Die für April 2002 an der Augustana-Hochschule in Neuendettelsau geplante Lektüretagung für fortgeschrittene Studierende, Postgraduierte sowie Assistentinnen und Assistenten zum Thema „Idealismus im Umbruch – Der Briefwechsel zwischen Schelling und Fichte“ fand nicht statt. Siehe aber die Ankündigung einer anderen Tagung zum selben Thema unter „Ankündigungen“.

Vom 22. bis 23. April 2002 fand an der Universität Siegen ein Symposium zum Gedenken an Prof. Dr. Dr. Wolfgang H. Schrader, den früheren Präsidenten unserer Gesellschaft, statt. Für die Gesellschaft sprach Günter Zöllner als Präsident. Vorträge zu Fichte umfaßten: Maciej Potepa (Warschau), „Der Begriff des Selbstbewußtseins bei Fichte und Schleiermacher“, Martin Bondeli (Bern), „Recht als Anerkennung, Anerkennung des Rechts. Zum Rechtsverständnis bei Fichte und in der Diskursethik“, Klaus Hammacher (Aachen), „Die Stellung der transzendentalen Rechtslehre Fichtes in der Entwicklung des Rechtssystems“, Manuel Jiménez-Redondo (Valencia), „Subjektivität beim späten Fichte“ und Günter Zöllner (München), „Das Absolute und seine Erscheinung. Die Schelling-Rezeption des späten Fichte“. Ein Band mit den Beiträgen der Tagung erscheint in der vormals von Herrn Schrader herausgegebenen Serie „Europaea Memoria“ bei Olms. Informationen erteilt Frau Prof. Dr. Marion Heinz (Siegen; email: heinz@philosophie.uni-siegen.de)

Vom 27. bis 30. April 2002 fand an der Friedrich-Schiller-Universität Jena eine Tagung statt zum Thema „Jacobi und die klassische deutsche Philosophie“. Vorträge zu Fichte umfaßten: Günter Zöllner (München), „Der umgekehrte Spinozismus der Wissenschaftslehre. Jacobi und Jean Paul im Streit mit Fichte“, Marco Ivaldo (Neapel), „Wissen, Glaube, Leben. Vergewisserungen Fichtes im Anschluß an Jacobi“ und Pierluigi Valenza (Rom) „Rationaler Realismus: Reinhold zwischen Fichte, Jacobi und Bardili“. Die Leitung hatten Prof. Dr. Walter Jaeschke (Bochum; email: walter.jaeschke@ruhr-uni-bochum.de) und Prof. Dr. Birgit Sandkaulen (Jena; email: birgit.sandkaulen@uni-jena.de). Siehe auch die Angaben zur Nachfolgetagung unter „Ankündigungen“.

Vom 16. bis 17. Mai 2002 fand an der Katholischen Universität Löwen (Louvain-la-Neuve) ein Symposium aus Anlaß der französischen Übersetzung von Fichtes *Staatslehre* statt: „La Staatslehre dans la dernière philosophie de Fichte. Politique, religion et imagination“. Die Organisation lag bei Prof. Marc Maeschalck (Louvain; email: m.maeschalck@risp.ucl.ac.be).

Vom 27. bis 28. Juni 2002 fand an der Université d'Aix-en-Provence eine Tagung statt zum Thema: „La question phénoménologique dans la dernière philosophie de Fichte“. Die Organisation lag bei Prof. Max Marcuzzi (Max.Marcuzzi@up.univ-aix.fr).

In der Zeit vom 23. bis 27. September 2002 fand am Inter-University Centre Dubrovnik eine internationale Tagung zu Fichtes Wissenschaftslehre 1811 mit Teilnehmern aus Deutschland, Italien, Japan, Kroatien, Polen und Spanien statt. Die Leitung und Organisation der Tagung lag bei Prof. Dr. Helmut Girndt (Duisburg).

Vom 26. bis 28. September fand an der Universität Padua eine internationale Fachtagung statt zur Idee der Philosophie und zur Lehre vom Krieg in der Epoche des deutschen Idealismus. Die Organisation und Durchführung lag bei Prof. Dr. Giuseppe Duso (Padua) und Prof. Dr. Gaetano Rametta (Padua). Die Kontaktadressen für Herrn Rametta sind: ra.mirez@libero.it sowie gaetano.rametta@unipd.it.

Die für die Zeit vom 31. Oktober bis zum 3. November 2002 im Europa-Zentrum der Benediktiner-Abtei Ottobeuren geplante Tagung über die politische und politiktheoretische Relevanz Fichtes und Proudhons fand nicht statt.

Im Zusammenhang mit dem laufenden interdisziplinären Projekt der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften „Berliner Klassik 1786–1815“ (Federführung: Prof. Dr. Conrad Wiedemann, TU Berlin) fand am 2.11.2002 in Berlin eine Tagung statt mit dem Titel „Fichte in Berlin“. Die Organisation lag bei: PD Dr. Ursula Baumann, Institut für Geschichtswissenschaft, TU Berlin, Ernst-Reuter-Platz 7, 10587 Berlin; email: Uhu@kgw.Tu-Berlin.de.

Vom 21. bis 23. November 2002 fand in der Katholischen Akademie in Bayern (München) eine internationale Fachtagung statt zur Diskussion von Ergebnissen und Perspektiven des langjährigen Forschungsprojekts an der Ludwig-Maximilians-Universität München zur Entstehung des deutschen Idealismus („Jena-Projekt“, Leitung: Prof. Dr. Dieter Henrich) statt. Das Werk Fichtes und dessen spezifische, unabgeschlossene Textgestalt stand im Mittelpunkt eines der Vorträge (Günter Zöllner).

Vom 30. Januar bis 1. Februar 2003 fand in Poitiers am Centre de Recherche sur Hegel et l'Idéalisme Allemand ein internationales Kolloquium statt zum Thema „Hegel et le problème de la vie“. Auskünfte erteilt: Prof. Dr. Jean-Christophe Goddard (email: jc.goddard@libertysurf.fr).

#### Publikationen

Eine vollständige Bibliographie der Schriften von Reinhard Lauth aus dem Zeitraum von 1942 bis zum 31.12.2001 ist soeben erschienen: *Bibliographie Reinhard Lauth*, zusammengestellt von Christian Jerrentrup. Christian Jerrentrup Verlag (Postfach 10 05 40, D-80079 München), 2002, 168, Seiten ISBN 3-935990-00-6, € 48,-. Die Bibliographie ist außer im Druck auch in einer kostenfreien seiten- und layoutidentischen Online-Ausgabe im PDF-Format verfügbar auf der Webseite des Fichte-Forums (München) unter: <http://www.lrz-muenchen.de/~Fichte-Forum>.

In der J. G. Fichte-Gesamtausgabe ist 2002 erschienen: Reihe II, Band 13 „Nachgelassene Schriften 1812“ u.a. mit der Wissenschaftslehre, der Rechtslehre und der Sittenlehre aus diesem Jahr. Band IV, 4 ist im Druck und wird u.a. die „Thatsachen des Bewußtseyns“ vom Herbst 1811 und die WL 1812 in der Halleschen Nachschrift unter Berücksichtigung zweier weiterer Nachschriften enthalten. Bitte beachten Sie die neue Adresse der Webseite der Fichte-Kommission der Bayerischen Akademie: [www.fichte.badw.de](http://www.fichte.badw.de) (deutsch- und englischsprachige Versionen).

In Herstellung befindet sich auch Band 2 von J. G. Fichte, *Die späten wissenschaftlichen Vorlesungen (1809-1814)*, herausgegeben von Hans Georg von Manz, Erich Fuchs, Reinhard Lauth und Ives Radrizzani (Frommann-Holzboog). Der Band wird enthalten: Wissenschafts-

lehre 1811, Einleitungsvorlesung Okt. 1811 (Cauer, Schopenhauer, Nachschrift Krakau),  
Tatsachen des Bewußtseins 1811/12 (Hallesche Nachschrift).

In Herstellung befindet sich auch Karl Leonhard Reinhold, *Beiträge zur Berichtigung bisheriger Mißverständnisse der Philosophen., Erster Band, das Fundament der Elementarphilosophie betreffend*, herausgegeben sowie mit Einleitung und Anmerkungen versehen von Faustino Fabbianelli (Felix Meiner) sowie *Die zeitgenössischen Rezensionen von K. L. Reinholds Elementarphilosophie*, herausgegeben von Faustino Fabbianelli („Europaea Memoria“, Georg Olms).

Die erste griechische Übersetzung von Fichtes Schrift *Die Bestimmung des Menschen* ist 2000 in Athen unter dem Titel „Ho prohorismos tou anthropou“ erschienen. Übersetzung sowie Einführung und Anmerkungen stammen von Stamatios Gerogiorgakis (Paros).

Als Paperback Ausgabe ist erschienen: Günter Zöller, *Fichte's Transcendental Philosophy: The Original Duplicity of Intelligence and Will* (Cambridge: Cambridge University Press, 2002; US\$ 20,00).

#### Ankündigungen

Von Januar bis Juni 2003 veranstaltet die Groupe d'études fichtéennes de langue française (Poitiers /Louvain /Paris 1) an der Universität Paris 1- Sorbonne jeweils eintägige Seminartreffen zur Übersetzung und Interpretation der Wissenschaftslehre 1804 (2. Vortrag). Die Organisation liegt bei Dr. Isabelle Thomas-Fogiel (Paris I; email: thomas-fogiel@wanadoo.fr).

Am 14. und 15. März 2003 veranstaltet die Groupe d'études fichtéennes de langue française (Poitiers/Louvain /Clermont-Ferrand) am Centre Philosophies et Rationalités der Université Blaise Pascal (Clermont-Ferrand) Forschungstage zum Thema „Fichte contemporain“. Die Organisation liegt bei Emanuel Cattin (email: najoski@wanadoo.fr). Vorgesehene Teilnehmer sind: Robert Brisart (Luxembourg), Emmanuel Cattin (Clermont-Ferrand), Giuseppe Duso (Padua), Franck Fischbach (Toulouse), Jean-Christophe Goddard (Poitiers), Yves-Jean Harder (Strasburg), Marc Maesschalck (Louvain-la-Neuve), Gaetano Rametta (Padua) und Isabelle Thomas-Fogiel (Paris 1).

Vom 10. bis 12. April 2003 findet in Bologna eine von der Internationalen Johann-Gottlieb-Fichte-Gesellschaft ausgerichtete internationale Fachtagung statt zum Thema „Fichte und die Aufklärung“. Die Organisation liegt auf italienischer Seite bei Frau Prof. Dr. Carla de Pascale (Bologna) sowie Prof. Dr. Claudio Cesa (Pisa) und Prof. Dr. Marco Ivaldo (Neapel), auf deutscher Seite bei Prof. Dr. Günter Zöller (München).

In gemeinsamer Trägerschaft veranstalten die Internationale Johann-Gottlieb-Fichte-Gesellschaft und die Internationalen Schelling-Gesellschaft vom 11. bis 13. September 2003 in Leonberg eine Fachtagung zum Briefwechsel zwischen Fichte und Schelling. Die Organisation liegt bei Dr. Thomas Kisser (Schelling-Kommission der Bayerischen Akademie der



Wissenschaften) und Dr. Dr. Hartmut Traub (email: Dr.Traub@t-online.de) vom Vorstand unserer Gesellschaft.

Vom 1. bis 4. Mai 2003 findet im Goethe-Museum Düsseldorf die zweite Sequenz der Tagung „Jacobi und die klassische deutsche Philosophie“ statt. Die Organisation liegt bei Frau Prof. Dr. Birgit Sandkaulen (Jena) und Prof. Dr. Walter Jaeschke (Bochum). Weitere Auskünfte unter: birgit.sandkaulen@uni.jena.de.

Vom 5. bis 8. Juni 2003 findet in Luzern ein internationaler Kongreß statt zum Thema „Unser Zeitalter - ein postmetaphysisches?“ Die Organisation liegt bei Frau Prof. Dr. Karen Gloy (Luzern). Weitere Informationen unter: ursula.amgarten@unilu.ch.

Vom 10. bis 17. August 2003 findet in Istanbul der XXI. Welt-Kongreß für Philosophie statt. Die Fichte-Gesellschaft erwägt immer noch die Teilnahme und bittet ihre Mitglieder nochmals um Anregungen und Vorschläge an die Adresse von Prof. Dr. Günter Zöller (email:Zoeller@lrz.uni-muenchen.de).

An der Baschkirischen Staatlichen Universität in Ufa, Rußland, ist für 2004 eine internationale Tagung zum Thema „Fichte, Plato, Machiavelli. Die Idee einer gerechten Gesellschaft“ geplant. Die Organisation liegt beim Präsidenten der Russischen J. G. Fichte Gesellschaft, Prof. Dr. A. V. Lukjanow; email: pushmarx@mail.ru; fax: (3472) 23-67-78, 23-66-80; web: www.bashedu.ru.

Vom 10. bis 13. November 2004 wird in Poitiers unter dem Titel „L'exposé de la doctrine de la science de 1804 et les exposés tardifs“ ein internationales Kolloquium zu den späten Darstellungen der Wissenschaftslehre stattfinden. Die Organisation liegt bei Jean-Christophe Goddard (Poitiers) und Alexander Schnell (Paris). Zum Vorbereitungskomitee gehören: Marco Ivaldo (Neapel), Marc Maeschalck (Louvain-la-Neuve), Claude Piché (Montréal), Miklos Vetö (Poitiers), Jean-Louis Vieillard-Baron (Poitiers), Günter Zöller (München). Weitere Auskünfte erteilt Prof. Dr. Jean-Christophe Goddard (7, rue Mirabeau, 91120 Palaiseau; email: jc.goddard@libertysurf.fr).

#### Nachricht vom Schatzmeister

Der Jahresbeitrag für 2003 ist nunmehr fällig. Er beträgt €20 für reguläre Mitglieder und schließt als diesjährige Jahresgabe ein: *Transzendenz und Existenz. Idealistische Grundlagen und moderne Perspektiven des transzendentalen Gedankens. Wolfgang Janke zum 70. Geburtstag*, hg. v. Manfred Baum und Klaus Hammacher. Elementa Band 76. Amsterdam und Atlanta 2001. Für Studierende beträgt der Jahresbeitrag €10. Der reduzierte Betrag schließt allerdings nicht die Jahresgabe ein, für die separat €7,50 zu zahlen sind. Hier die Angaben zum Girokonto der Gesellschaft bei der Sparkasse Aachen: Kontonummer 200 26506; Bankleitzahl 390 500 00. Alternativ zur vorgesehenen Jahresgabe kann auch jeder verfügbare Band der *Fichte-Studien* und der *Fichte-Studien Supplementa* als Jahresgabe gewählt werden. Die alternative Wahl sollte dem Schatzmeister unter folgender Anschrift mitgeteilt werden: Dr.

Hartmut Traub, Postanschrift: Dimbeck 52, 45470 Mülheim a.d. Ruhr, Tel.: +(0)208-390216;  
email: Dr.Traub@t-online.de.

Der Schatzmeister teilt mit, daß bei der Abbuchung des Jahresbeitrags 2003 von Girokonten in Einzelfällen in den Abbuchungsdaten noch die Angabe des Vorjahres auftaucht. In Zukunft wird die Jahresangabe auf den Abbuchungsdaten aus arbeitstechnischen Gründen ganz entfallen.

Der Schatzmeister weist noch einmal auf die Möglichkeit hin, den Jahresbeitrag im Einzugsverfahren von einem Girokonto bei einer Bank oder Sparkasse in der Bundesrepublik Deutschland zu leisten. Alternativ dazu kann der Beitrag weltweit im Einzugsverfahren von Kreditkarten des Typs Eurocard/Mastercard und Visa geleistet werden. Das zu beiden Verfahren erforderliche Autorisationsformular findet sich als Erklärung Nr.1 unmittelbar im Anschluß an diese Mitteilung. Wie der Schatzmeister betont, ist das Einzugsverfahren über Kreditkarte für Mitglieder, die nicht über ein Girokonto bei einer Bank mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland verfügen, die einzige Zahlungsart, bei der der Gesellschaft nicht exorbitante Bankkosten entstehen, durch die der Wert des Jahresbeitrags praktisch annulliert wird.

**Erklärung Nr. 1**

Hinweis: Aus rechtlichen Gründen kann Erklärung Nr. 1 weder per email noch per Fax eingesandt werden.

\* Nicht Zutreffendes bitte streichen!

Hiermit erkläre ich mich einverstanden, daß mein jährlicher Mitgliedsbeitrag für die Internationale Johann-Gottlieb-Fichte-Gesellschaft

\*in Höhe von 20,00 Euro \*in Höhe von 10,00 Euro

\*von meinem **Giro-Konto** in der Bundesrepublik Deutschland bei der Bank/Sparkasse

.....; Bankleitzahl .....; Konto-Nr. ....

\* von meinem Kreditkartenkonto Nr. ....; Gültigkeitsdatum: .....

\* über die Kreditkartenvereinigung **Eurocard/Mastercard**

\* über die Kreditkartenvereinigung **Visa-Card**

abgebucht wird.

\* Ich übermittle die Gebühren anders, und zwar auf folgendem Wege: .....

Als Jahresgabe der Gesellschaft wünsche ich Band Nr. .... der *Fichte-Studien /Fichte-Studien-Supplementa* zu erhalten. Kurztitel des gewünschten Bandes: .....

Name: .....

Anschrift: .....

Telefon: .....

Fax: .....

email: .....

Ort, Datum: ..... Unterschrift: .....

Einzusenden an den Schatzmeister der Internationalen Johann-Gottlieb-Fichte-Gesellschaft, Herrn Dr. Hartmut Traub, Dimbeck 52, 45470 Mülheim a.d. Ruhr, Bundesrepublik Deutschland.(Gegebenfalls an folgende Adresse zu faxen)

Prof. Dr. Günter Zöllner  
Philosophie-Department  
Geschwister-Scholl-Platz 1  
D-80539 München  
Fax: +(0)89 2180 2489

Anschrift: Professor Dr. Günter Zöllner · Philosophie-Department ·  
Universität München · Geschwister-Scholl-Platz 1 · D-80539 München  
Tel.: +(0)89 2180 3785 · Fax: +(0)89 2180 2489 · E-mail: Zoeller@lrz.uni-muenchen.de  
Bankverbindung: Sparkasse Aachen · Kontonummer 200 26506 · Bankleitzahl 390 500 00

**Erklärung Nr.2** (Bitte Zutreffendes mit „X“ markieren)

Hinweis: Diese Erklärung kann per Fax (siehe obige Faxnummer) oder Post, aber auch als email an die Gesellschaft (Fichte.Gesellschaft@lrz.uni-muenchen.de) und über die Webseite der Gesellschaft (www.lrz-muenchen.de/~Fichte-Gesellschaft) abgegeben werden.

.... Hiermit erkläre ich mich damit einverstanden, daß meine Adresse, inklusive Telefon- oder Faxnummer sowie email-Anschrift, auf der offiziellen Webseite der Internationalen Johann-Gottlieb-Fichte-Gesellschaft in einem durch ein Password, das nur an Mitglieder der Gesellschaft ausgegeben wird, zugänglichen Bereich verfügbar gemacht wird.

.... Hiermit erkläre ich mich einverstanden, künftig den Rundbrief der Gesellschaft und andere Mitteilungen nur noch in elektronischer Form, als email bzw. über die Webseite der Gesellschaft zu beziehen.

Name: .....

Anschrift: .....

Telefon: .....

Fax: .....

email: .....

Ort, Datum: .....

Unterschrift: .....

Hinweis: Der Rundbrief sowie andere Mitteilungen der Gesellschaft werden in Zukunft auch auf der Webseite der Gesellschaft verfügbar sein. Mitglieder, die die obige Erklärung nicht abgeben, erhalten weiterhin den Rundbrief und andere wichtige Mitteilungen mit der Post zugesandt.

Bitte per web (siehe obigen Hinweis zur elektronischen Version der Erklärung) oder als email, per Post oder per Fax schicken an: Prof. Dr. Günter Zöller, Philosophie-Department, Ludwig-Maximilians-Universität München, Geschwister-Scholl-Platz 1, D-80539 München; Tel.: +(0)89 2180 3785, Fax: +(0)89 2180 2489; email: Fichte.Gesellschaft@lrz.uni-muenchen.de.